

NACHWUCHSTEAMS

Das Warten hat ein Ende

Endlich geht es auch für die LFV-Nachwuchsauswahlen wieder um Meisterschaftspunkte. An diesem Wochenende treten die FL-Youngster des U16- und des U18-Teams erstmals wieder wettkampfmässig gegen den Ball. Das Volksblatt stellt heute Liechtensteins U16 sowie die FL-U15 vor, die erst am 29. August ins Meisterschaftsgeschehen eingreift. Morgen werden abschliessend Trainer Josef Weigl und seine U18-Kicker genauer beleuchtet. (bo)

Provisorische Kaderliste Team U16 Liechtenstein

Trainer: Markus Gassner.
Tor: Benjamin Büchel, Christian Gassner.
Feldspieler: Sven-John Beck, Andreas Bürzle, Andreas Christen, Burak Eris, Mario Hanselmann, David Hasler, Julien Hasler, Nicolas Hemmerle, Fabian Hutter, Patrick Kaufmann, Felix Kieber, Fabio Kindle, Engin Kulali, Blerand Mehuka, Semir Nuhija, Martin Rechsteiner, Tobias Schöpfer, Thomas Schwitzer, Marco Wolfinger, Seyhan Yildiz.

Juniores Spitzenfussball U16 Gruppe 2

Gruppenstellung: Team Liechtenstein, AC Lugano, GC, FC Wil, FC St. Gallen, FC Schaffhausen, FC Zürich, FC Luzern, FC Baden, FC Aarau, FC Winterthur, FC Solothurn, AC Bellinzona, SC Kriens.

1. Spieltag: FC Zürich - FC Luzern, FC St. Gallen - FC Schaffhausen, FC Baden - FC Aarau, AC Lugano - GC, FC Wil - Team Liechtenstein, AC Bellinzona - SC Kriens, FC Winterthur - FC Solothurn.

Provisorische Kaderliste Team U15 Liechtenstein

Trainer: Alfred Frommenwiler.
Co-Trainer: Amir Bajric.
Tor: Maximilian Beck, Sebastian Kind, Rene Kobler.
Feldspieler: Sebastian Bürgler, Lucas Eberle, Fabian Eugster, Valentin Platz, Alessio Haas, Rony Hanselmann, Nicolas Hasler, Armando Heeb, Daniel Kaufmann, Fabian Kohler, Manuel Niedhardt, Stefan Quaderer, Roland Schädler, Marco Schwarz, Lukas Sprenger, Srdjan Telic, Tolgahan Ünlü, Yannick Zurflüh.

Juniores Spitzenfussball U15 Gruppe 3

Gruppenstellung: Team Liechtenstein, Team Mendrisiotto, FC Zürich, FC Luzern, AC Lugano, SC Kriens, FC Wil, AC Bellinzona, FC St. Gallen, GC, Team Graubünden, Team Locarnese.

1. Spieltag: GC - Team Graubünden, FC Luzern - AC Lugano, AC Bellinzona - FC St. Gallen, Team Locarnese - Team Liechtenstein, Team Mendrisiotto - FC Zürich, SC Kriens - FC Wil.

FUSSBALL

Basel will sich für Mailand in Stimmung bringen

Der FC Basel hat sein Heimspiel gegen den Aufsteiger Schaffhausen auf heute Freitag vorgezogen, um sich genügend Vorbereitungszeit für das Champions-League-Rückspiel gegen Inter Mailand vom nächsten Dienstag zu verschaffen. Im Heimspiel gegen Schaffhausen, dem ersten «Rhein-Derby» seit zehn Jahren, will der Meister seine Fans, aber auch sich selber auf den schweren Gang nach Mailand einstimmen. Will heissen: Gegen den Liganeuling muss ein undisputabler Sieg her. (si)

Comeback von Lubamba

Badile Lubamba wird heute, Freitag, mit Sion erstmals seit zwei Jahren wieder im Einsatz stehen. Der 28-jährige Doppelbürger aus Kongo und der Schweiz ist wieder fit und wird in der Challenge-Liga-Partie in Baden erstmals seit dem 2. August 2002 wieder einlaufen. (si)

Amoroso zu Malaga

Marcio Amoroso (30) spielt künftig in Spanien mit Malaga. Im März war der Vertrag des Brasilianers mit Borussia Dortmund aufgelöst worden. (si)

Hearts verkaufen Stadion

Der schottische Premier-League-Verein Hearts of Midlothian verkauft sein Stadion für rund 32 Millionen Euro. Damit kann der Klub aus Edinburgh die Schulden von 26 Millionen Euro abtragen. Ab kommendem Juli wollen die «Hearts» ihre Heimspiele vorderhand im Rugby-Nationalstadion austragen. (si)

Real Madrid will Woodgate

Eine Woche nach der Verpflichtung von Michael Owen will Real Madrid mit Jonathan Woodgate (Newcastle) einen weiteren Briten zu sich holen. Der 24-Jährige wäre nach dem Argentinier Walter Samuel (AS Roma) eine weitere, dringend nötige Verstärkung der Defensive. Zurzeit laboriert Woodgate an einer Oberschenkel-Verletzung, die ihn schon an der EM-Teilnahme hinderte. (si)

Konstanz als Zauberwort

Liechtensteins U16 will einen einstelligen Tabellenplatz belegen

SCHAAN - Mit einem einstelligen Tabellenplatz als Ziel starten Liechtensteins U16-Kicker in die Saison 04/05. Trainer Markus Gassner ist voller Zuversicht.

• Oliver Beck

Seit dem 4. Juli bereiten sich Markus Gassner und seine Schützlinge mit enormer Intensität auf die kommende Spielzeit vor. Zweimal täglich bittet der Übungsleiter zum Training, nur einmal pro Woche steht keine Einheit auf dem Programm. Gassner ist froh, dass sein Team dabei grosse Fortschritte macht, denn er weiss, was in diesem Jahr auf seine Jungs zukommt, mit denen er letzte Saison gemeinsam die U15-Meisterschaft bestritten hat: «Die Mannschaft ist schon einen gehörigen Schritt weiter. Aber das ist auch notwendig. Die Konkurrenz in der U16-Meisterschaft ist sehr stark. Bis jetzt bin ich sehr zufrieden.» In Testspielen erbrachte die LFV-U16 bereits einige bemerkenswerte Leistungsnachweise. Unter anderem wurde Wil - morgen Auftaktgegner der FL-Kicker - bezwungen. Ein Sieg am



Die U16-LfV-Auswahl ist für die neue Saison bestens gerüstet.

Sonntag würde sicher Aufschwung geben und helfen das avisierte Saisonziel zu erreichen: «Wir wollen einen einstelligen Tabellenplatz erreichen.» Zuversicht spricht aus Gassners Worten, als er anfügt, dass die Mannschaft dieses Ziel

auch erreichen werde. «Wir sind fähig gegen jeden Gegner zu bestehen.» Die Schwierigkeit sei, so der U16-Trainer weiter, über das gesamte Jahr konstant zu sein. «Das ist am wichtigsten.» Um auch wirklich nichts anbrennen zu lassen,

wird Markus Gassner auch während der Saison die Trainingsintensität hoch halten. Geplant sind fünf Trainingseinheiten pro Woche. «Das ist einfach notwendig, um im Spitzenfussball bestehen zu können.»

Junge Talente wollen geformt werden

Der neue U15-Trainer Alfred Frommenwiler möchte sein Team weiterentwickeln

SCHAAN - Mit neuem Team und neuem Trainer nimmt Liechtensteins U15-Auswahl am 29. August die kommende Saison in Angriff. Das Augenmerk liegt weniger auf einer bestimmten Platzierung als auf der Weiterentwicklung der jungen Talente.

• Oliver Beck

Mit Alfred Frommenwiler hat Liechtensteins U15-Auswahl auf diese Saison hin einen neuen Trainer bekommen. «Manfred Beck (Leiter Spitzensport beim LFV, Anm. d. Red.) hat mich im Juni kontaktiert. Ich habe mich ziemlich schnell dazu entschlossen, das Amt anzunehmen. Für einen Landesverband zu arbeiten ist schliesslich ein ganz anderer Reiz. Zudem ist der LFV gewillt, konzeptionell zu arbeiten und langfristig etwas aufzubauen. Damit kann ich mich identifizieren», erläutert Frommenwiler, wie er und der LFV zusammengefunden haben.

Obwohl er aufgrund seiner relativ späten Verpflichtung keinen Einfluss mehr auf die Zusammensetzung des Kaders nehmen kann-



Auf Liechtensteins U15-Kicker wartet eine spannende Saison.

te und er anmerkt, dass seine Vorstellungen «nicht zu hundert Prozent abgedeckt sind», zeigt sich Frommenwiler zuversichtlich: «Ich bin optimistisch für die Saison. Wichtig ist, dass wir von Ver-

letzungen möglichst verschont bleiben. Im Training machen die Jungs auf jeden Fall sichtbare Fortschritte.»

Stichwort Fortschritte - diese hat der U15-Trainer auch als ei-

gentliches Saisonziel vorgegeben: «Die Spieler sollen sich mann-schaftlich und individuell weiterentwickeln. Wenn das stimmt, dann kommen auch die entsprechenden Resultate.»

Heimpremiere für Ruggell-Liechtenstein

Meisterschaftsdebüt von Oezdemir und Plörer in Ruggell

RUGGELL - In der 2. Runde in der Nationalliga A empfängt der FC Ruggell-Liechtenstein den FC Schwerzenbach zum Meisterschaftsspiel am Samstagabend auf der Widau.

Der FC Ruggell-Liechtenstein hat die erste Spielzeit in der höchsten Schweizer Frauenliga gut überstanden. Mit einem Abstand von sieben Zählern auf die Abstiegspitze wurde die Klassenzugehörigkeit geschafft. Eine bessere Klassierung blieb der Liechtensteiner Equipe verwehrt, da die Nutzung der Torchancen wenig effizient ausfiel. Im Team des Platzklubs gibt es im Vergleich zur letz-

ten Spielzeit nur geringfügige Änderungen zu vermerken. Während Helena Bürgler und Angela Inguccio nicht mehr zur Verfügung stehen, sind mit Gazi Oezdemir und Martina Plörer zwei Akteurinnen zum Team gestossen, die Akzente in der Offensive setzen sollen. Der Meisterschaftsstart beim Favoriten FC Bern verlief erfolgreich; die Zielvorgabe, einen Zähler zu ergattern, wurde erreicht. Für die Heimpremiere sind die beiden Neuzugänge erstmals qualifiziert. Dies ermöglicht Trainer Hutter nun zusätzliche Aufstellungsvarianten.

Die Liechtensteiner Elf besiegte in der letzten Spielzeit den FC Schwerzenbach zweimal. Während

in Schwerzenbach in der Vorrunde das Spiel 1:3 endete, gab es in Ruggell einen 1:0-Heimsieg zu beklatschen. In einem Vorbereitungsspiel am 31. Juli behielt der Klub aus dem Glattal in Ruggell mit 2:0 die Oberhand, was aufzeigt, dass der Spielausgang der Partie vom Samstag völlig offen ist.

Substanzverlust beim Gegner

Der FC Schwerzenbach erlebte in der Sommerpause grössere Veränderungen. Mit den Abgängen von Knecht, Loosli, Mettler, Vonesch, Werner, Zumbühl und Zürcher verlor das Team einiges an Substanz. Dank einer vorbildlichen Nachwuchsarbeit sollten diese Lücken

aber bald wieder geschlossen werden können. Die neuen Ausbilder versuchen nun den Verein aus der Agglomeration Zürich wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Beim Saisonauftakt in der Innerschweiz gab es für die Zürcherinnen mit einem 1:1 beim Schweizer Meister FC Sursee, der neu SC Luwin.ch heisst, einen Punktegewinn, der für die Moral der Spielerinnen positiv sein wird.

Die Akteurinnen des FC Ruggell hoffen, möglichst viele Fans des Frauenfussballs auf der Widau (Spielbeginn 19 Uhr) begrüßen zu dürfen. (gmk)

NLA: 2. Runde: FC Ruggell-Liechtenstein - FC Schwerzenbach, FC Bern - FC Rapid Lugano, SV Seebach ZH - SC Luwin.ch, FC Malters - FC Zuchwil.